



# Drachenkriegerwochen

## *Was ist deine Geheimzutat?*

Dieselstr. 6  
89231 Neu-Ulm



E-Mail: [info@gckf.de](mailto:info@gckf.de)  
Phone: 0731 / 9806075



Der Animationsfilm „Kung Fu Panda“ begeistert nicht nur Millionen Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene rund um den Globus. Am 17. März dieses Jahres kommt der dritte Teil des Familienspaßes in die deutschen Kinos. Dies nimmt das Chinese Kuoshu Institute (CKI) Neu-Ulm zum Anlass, eine Benefizgala zu Gunsten eines „Radio-7-Drachenkinds“ auf die Beine zu stellen.

„Drachenkinder“ sind traumatisierte und behinderte Kinder zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu, die der Ulmer Rundfunksender mit seiner gleichnamigen Wohltätigkeitsaktion seit dem Jahr 2005 unterstützt. Radio 7 arbeitet dabei mit der Peter-Maffay-Stiftung zusammen, von dessen kleiner Drachenfigur Tabaluga der Aktionsname entlehnt ist.

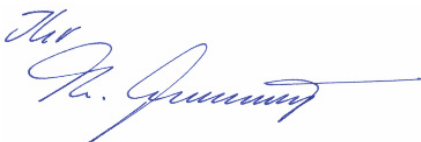
Tabaluga ist wie der Kung Fu Panda ein Kämpfer für das Gute. Auch Kinder und Jugendliche, die ein schweres Leid erlitten haben, müssen Kämpfer sein – Kämpfer gegen ihre Krankheit, gegen ihre Traumatisierung, gegen ihre Behinderung. Die Aktion „Drachenkinder“ und Rocklegende Peter Maffay mit seiner Stiftung wollen ihnen dabei helfen und sie

motivieren, sich nicht aufzugeben.

Kung Fu ist Ausdruck dieser kämpferischen Beharrlichkeit im positiven Geist. In der chinesischen Sprache stand das Wort „Kung Fu“, das heute als Sammelbegriff für traditionelle Kampfkünste aus dem „Reich der Mitte“ dient, ursprünglich für den Grad einer Kunstfertigkeit, die durch harte Arbeit erworben wurde.

Hoffnung auf eine Wende zum Guten – das ist eine Eigenschaft, die wir alle in diesen Zeiten des Unfriedens und Hasses dringend nötig haben. Wir dürfen ob der gigantischen Herausforderungen nicht resignieren, sondern müssen uns immer wieder dazu aufraffen, uns gegen das Böse in der Welt zu stemmen. Auch insofern setzen das Chinese Kuoshu Institute Neu-Ulm, Radio 7 und Peter Maffay mit seiner Stiftung ein Mut machendes Zeichen.

Deshalb habe ich gerne zugesagt, als ich gefragt wurde, ob ich die Schirmherrschaft für die Kampfsportgala übernehmen würde. Als Schirmherr wünsche ich der Benefiz-Veranstaltung viele Besucher und Spender. Lassen Sie sich von Kung Fu Panda mit seinem „Wuxi-Finger-Griff“ das Geld aus der Tasche locken! Denken Sie an die kleinen Kämpfer und zeigen Sie ein Herz für „Drachenkinder“!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thorsten Freudenberger', with a long horizontal flourish extending to the right.

Thorsten Freudenberger  
Landrat Landkreis Neu-Ulm



Zur Abschlussveranstaltung der Drachenkriegerwochen, der Kung-Fu-Show des Chinese Kuoshu Institute, begrüße ich alle Zuschauer und Gäste, die Jugendlichen des Chinese Kuoshu Institute sowie alle frisch gebackenen Drachenkriegerinnen und Drachenkrieger sehr herzlich.

Während der Drachenkriegerwochen im letzten Monat hat das Chinese Kuoshu Institute viele neue Drachenkrieger ausgebildet, welche heute ihr neu erworbenes Können demonstrieren werden. Unterstützt werden sie hierbei von der Vereinsjugend des Chinese Kuoshu Institute.

Ihr Können widmen die Drachenkrieger und die Jugendlichen des Chinese Kuoshu Institute einem guten Zweck. Mit ihren Bemühungen wollen sie Altersgenossen helfen, die es im Leben schwerer haben als sie. Der Erlös der Drachenkriegerwochen wird daher den Radio7-Drachenkindern gespendet.

Für ihr bemerkenswertes Engagement danke ich allen Organisatoren der Drachenkriegerwochen, den Verantwortlichen und Jugendlichen des Chinese Kuoshu Institute und selbstverständlich den Drachenkriegern.

Ich wünsche den Drachenkriegern sowie den Kindern und Jugendlichen des Chinese Kuoshu Institute, aber auch den Zuschauern und Gästen viel Spaß und Erfolg bei der Show.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Noerenberg', written in a cursive style.

Gerd Noerenberg  
Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm



Die Kinder und Jugendlichen des CKI möchten **helfen**. Wir finden das soziale Engagement der jungen Drachenkrieger bemerkenswert und wollen sie nach Kräften unterstützen.

Durch die Regionalität fiel unsere Wahl auf die **Radio7 Drachenkinder**. Diese unterstützen seit Jahren traumatisierte und benachteiligte Kinder zwischen Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu.



Der **Löwentanz** ist ein traditioneller Tanz in der chinesischen Kultur, der von zwei Personen unter einem Löwenkleid mit Musik aufgeführt wird. Die Trommel stellt das Gebrüll des Löwen dar.

Heute wird der Löwentanz traditionell jedes Jahr zum Neujahrsfest der Chinesen aufgeführt. Zudem dient er bei Einweihungen von wichtigen Gebäuden oder bedeutenden Ereignissen als **Glück bringendes Ritual**, welches die bösen Geister verscheucht.



Kung Fu ist chinesisch und bedeutet **Harte Arbeit**. Es steht für alles, was man sich durch Fleiß, Ausdauer, Beharrlichkeit und Wille verdient hat. Der Kern von Kung Fu besteht in der Kultivierung von Körper und Geist.

Die **Tierstile** sind ein wichtiger Teil von Kung Fu. Sie sind durch Beobachtung der Tierwelt entstanden und wurden über Generationen hinweg verfeinert. Insgesamt kennt das Tien Shan Pai 8 traditionelle Tierstile.



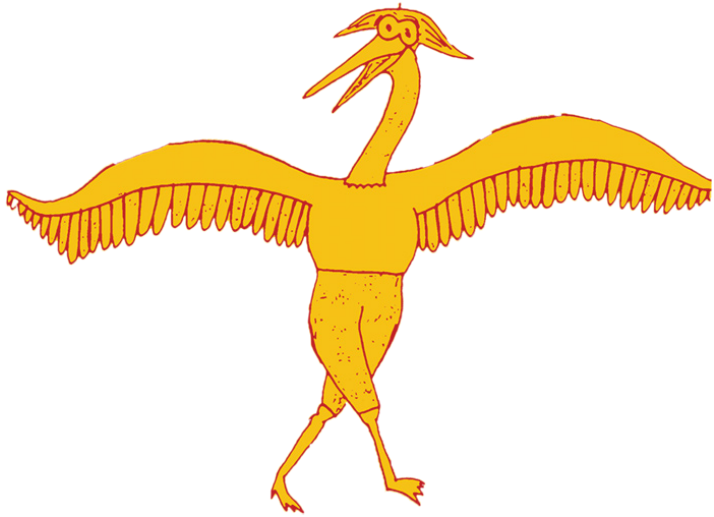
Seine Bewegungen sind geschmeidig und dennoch **kraftvoll**. Der Tiger steht vor allen Dingen für Stärke. Er hat den Mut, sich Gegnern und Situationen zu stellen, die im ersten Moment nicht zu überwinden scheinen. Die Doppeläxte basieren ebenfalls hauptsächlich auf Kraft.

Die Hand wird zur **Tigertatze** geformt, die Finger entsprechend zu Krallen gekrümmt. Das Training des Tigerstils stärkt insbesondere Knochen und Gelenke.



Die Schlange steht für **Geschicklichkeit**. Flexible und weiche Bewegungen von Hand, Arm, Bein, Kopf und auch des Körpers sind das Ziel. Sie ist in der Lage, Situationen zu erkennen und flexibel zu reagieren. Das gerade Schwert setzt besondere Ansprüche an diese Eigenschaften.

Die Hand symbolisiert eine **Schlange in Angriffshaltung**, der Unterarm stellt den Hals dar. Das Training des Schlangenstils stärkt die Atmung und die Vitalkraft des Menschen, sein Chi.



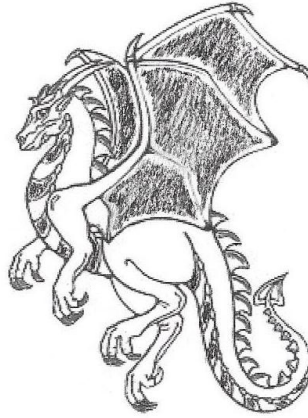
Der Kranich steht für **Präzision**. Er führt jede Aktion mit äußerster Genauigkeit und Konzentration durch. Er wartet geduldig auf den richtigen Zeitpunkt und nutzt Schwächen des Gegners aus. Der Fächer arbeitet mit Ablenkung, um Fehler des Gegners zu provizieren.

Es berühren sich alle Fingerspitzen, um den **Kranichschnabel** zu formen. Die Arme sind die Schwingen. Beim Training des Kranichstile werden insbesondere die Sehnen ausgebildet und gestärkt.



Der Leopard steht für Kraft, Schnelligkeit und **Ausdauer**. Über lange Strecken verliert er sein Ziel nie aus den Augen, er bleibt mit aller Entschlossenheit an der Sache dran.

Die Finger werden so angelegt, dass mit den **Knöcheln** der Fingerglieder getroffen wird. Beim Training des Leopardienstils sind viele Schläge und Tritte dabei, die ein hohes Maß an Dehnung voraussetzen und gleichzeitig kraftvoll sein müssen.



Der Drache vereinigt alle Eigenschaften in sich, da er das **Fabeltier** der Chinesen ist. Ihm werden alle stärkenden Charakterzüge zugeschrieben. Er steht für Glück und geistige Stärke.

Die Hand wird so gehalten, als würde sie eine große **Kugel** umschließen.



Die Gottesanbeterin steht für reine **Schnelligkeit**. Ihre Entscheidungen müssen schnell getroffen und durchgezogen werden. Die Techniken sind sehr stürmisch und wild. Die Doppelmesser sind durch ihr geringes Gewicht extrem schnell.

Die Arme sind immer **angewinkelt**, die Zeigefinger zeigen zum Boden. Beim Training des Gottesanbeterinnenstils wird auch viel Wert auf Griffe gelegt, welche Präzise, schnell und fest sein müssen.



Der Adler steht für **Erhabenheit**. Er hat alles im Blick und nichts kann ihn überraschen. Er schlägt zu, wenn seine Gegner nicht damit rechnen und er sie am härtesten trifft.

Daumen, Zeige- und Mittelfinger werden zu einer **Klaue** geformt. Damit kann er gezielt Vitalpunkte angreifen und seinen Gegner mit wenigen Bewegungen kontrollieren.



Der Affe ist dank seiner verspielten Art sehr  **kreativ**. Es finden sich viele akrobatische Elemente und Salti in seinen Techniken, um den Gegner zu überraschen. Der Langstock eignet sich hervorragend, um wild herumzuwirbeln.

Typisch ist der **Affengriff**, bei dem alle Finger in die gleiche Richtung zeigen. Die Hand ist typischerweise offen, um jederzeit greifen zu können.



Beim Anblick der anderen Tiere fragt man sich, warum der Drachenkrieger besonders ist. Warum ist er der stärkste?

Der Grund ist: er kennt die Geheimzutat. Er weiß, dass das allerwichtigste ist, an **sich selber zu glauben**. Das ist seine wertvollste Waffe und sein treuester Verbündeter.

An sich selber zu glauben ist nicht immer einfach. Aber je mehr man trainiert, desto mehr versteht man, wozu man alles fähig ist.